

ERINNERUNG

Sonett

Erinnerst du dich Laura noch an unsre Stunden
In jenen glückerfüllten unvergessnen Jahren?
Als wir allein und nur mit uns beschäftigt waren,
Nicht an den Rest der uns so fremden Welt gebunden?

Der Bach, der rauschend sich im Wiesengrund gewunden,
Die Laube mit Jasmin und Ranken, unsren Laren,
Wie oft lieb uns die Nacht dort ihren wunderbaren
diskreten Mantel, daß wir Wünsche uns bekunden.

Und aus dem Wolkenschleier sah der Mond herunter,
Gab deinem Goldhaar Glanz und Schneeweiß deinen Brüsten,
Umstrahlte deinen Reiz zum göttergleichen Wunder.

Da steigerten sich Herzen zu den höchsten Lüsten,
Die Lippen, Augen tauchten ineinander unter,
Bis Seufzer sich und Tränen miteinander küßten!